

bin konfus: er/sie erschrak oder erschreckte???

Beitrag von „Melosine“ vom 31. Oktober 2003 19:57

Also, da muss ich Heike recht geben und mich kurzerhand mit der Südhessin verbünden. Nicht dass uns hier die Lokalpatrioten aus der Braunkohlehochburg überrennen.

Deshalb werde ich jetzt bekennen: my home is my kassel!

Und auch wenn (oder weil) der Dialekt nicht so fein ist, eignet er sich hervorragend zum schimpfen!

Wer was anderes behauptet, 'n ahler Stiwwelseicher!

Hier noch ein kleiner Auszug aus unserer schönen Heimatsprache:

Balch = Kind

Dilldabbe = genetisch verändertes Huhn

Glowes = Nikolaus, auch : alberner Mensch

Hannaden = aus "Hans" und "Adam"; hinterhältiger Mensch

Jambelheim = Irrenhaus; von jambeln=hampeln, zappeln Knusd = Brotrunken; auch : sturer Mensch

Quärrsagg = Schreihals; von quärren=plärren

Stiwwelseicher = alter Mann, der keinen Strahl mehr hinbekommt

Trandudde = Trantüte

Wünsde = von Wanst, Hauptbedeutung : (kleine) Kinder

"Henner, geh vom Droddewar, ne Dahme kimmerd!"

"Heinrich, geh vom Trottoir, eine Dame kommt!"

"Äß der Rädde däh? Mäh? Näh! Däh?"

"Ist der Hund Dir? Mir? Nein! Dir?"

Außerdem fangen alle Frauenvornamen in Kassel mit "S" an. 's Änne, 's Minna, 's Druddchen ...
ABER : 's Zoffie schriewed sich midd Z.

Und noch ne kleine Preisfrage: wer kennt mindestens vier verschiedene hessische Wurstsorten mit "U"?

Melosinsche, jawoll 😊